

tisch« die »theoretischen« Grundlagen eines Vergleichs zu beachten. Bekanntlich ist nichts praktischer als die sogenannte Theorie.

## Summary

### **Yarn diameter and effectiveness of drifting gill-nets of Lake Constance.**

Contradictory results on the effects of a change of yarn thickness of gill nets on the whitefish (*Coregonus lavaretus*) catch in Lake Constance (Bodensee) are re-examined. It is concluded, that the introduction of finer yarn raised the fishing intensity, also at Lake Constance.

## LITERATUR

- Bohl, H., 1965: Methoden der Maschenmessung. Allg. Fisch.-Ztg. 90, 577-578.
- Brüner, [o. Vorname], 1975: Verordnung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt zur Änderung der Verordnung über die Ausübung der Fischerei im Bodensee. Gesetzblatt 14, 453-454.
- Deufel, J., J. Florin & A. Kölbing, 1975: Fängigkeit montageidentischer Schwebnetze mit 0,12 bzw. 0,15 mm Fadenstärke [Titel gekürzt]. Ts. für Int. Bevollmächtigtenkonf. Bodenseefisch. 17 S.
- Göppinger, A., 1975: Monatsbericht über die Bodenseefischerei im Monat Mai 1975. Ts. 6 S.
- Hansen, R. G., 1974: Effect of different filament diameters on the selective action of monofilament gill nets. Transact. Am. Fish. Soc. 103, 386-387.
- Mohr, H., 1978 a: Auswirkungen der Garnstärke auf die Fängigkeit von Herings-Kiemennetzen. Inf. Fischwirtsch. 34, 87-88.
- Mohr, H., 1978 b: Vergleichsfischerei mit unterschiedlichen Heringsstellnetzen im Frühjahr 1987. Inf. Fischwirtsch. 34, 126-128.
- Nümann, W. & Quoß, H., 1971: Richtige Maschenweiten bei verschiedenen Garnstärken. Fischwirt 21, 77-82.
- Pajot, G., 1980: Improvement of large-mesh driftnets for small-scale fisheries in Sri Lanka. FAO/SIDA Programme Dev. Small-scale fish., Bay of Bengal, Madras (India), 18 pp.
- Steinberg, R., 1961: Die Fängigkeit von Kiemennetzen für Barsch und Plötze in Abhängigkeit von den Eigenschaften des Netzmaterials, der Netzkonstruktion und der Reaktion der Fische. Arch. Fisch.-Wiss. 12, 173-230.
- Steinberg, R., 1985: Einfluß der Netzfarbe und Garnstärke auf die Fängigkeit von Dorsch-Stellnetzen. Inf. Fischwirtsch. 32, 77-79.

Adresse des Autors:

Dr. Jürgen Hartmann, Institut für Seenforschung, Untere Seestraße 81, D-88085 Langenargen

---

# Fischereiwirtschaft und Fischereibiologie

---

Ilse Butz

## Fisch-Handelsbilanz in Österreich 1992

Seit den achtziger Jahren steigt durch das zunehmende Gesundheitsbewußtsein der Fischkonsum in West- und Mitteleuropa. Nach Frost und Sullivan (Presseinformation) wird bis 1996 ein Verbrauch von 5,33 Mio. t Fischen und 2,35 Mio. t Schalentieren in den Ländern der EG erwartet. Der Fischbedarf kann voraussichtlich nur zu 79% durch Anlandungen, davon 7% in Aquakulturanlagen, in Ländern der EG gedeckt werden. Bei dem zu erwartenden Verbrauch an Schalentieren wird die EG nur zu 65% Selbstversorger sein, wobei 35% der Schalentiere in Aquakulturanlagen produziert werden. Unter den EG-Ländern sind im Fischkonsum Spanien (22%), Deutschland (19%), Frankreich und Großbritannien (je 14%) führend, im Konsum von Schalentieren Spanien (28%), Frankreich (21%) und Italien (20%).

Weitere Informationen über die Marktsituation sind der Veröffentlichung »The Euro-

pean Market for Fish, Farmed Fish and Associated Products. Report E1574« des Marktforschungsunternehmens Fröst und Sullivan zu entnehmen (Preis 3200 \$).

Der Verbrauch an Fischen und Schalentieren in Österreich entspricht ca. 1% des gesamten EG-Bedarfes. Trotz dieses geringen Bedarfes ergaben sich zeitweise Engpässe auf dem Fischmarkt im Jahr 1992. Der Konsum an Weichtieren und Krustentieren sowie verarbeiteten und konservierten Produkten von Meeres- und Süßwasserfischen hat zugenommen. Die Importe frischer Waren an Meeresfischen stagniert. Der Rückgang der Eigenproduktion an Süßwasserfischen wurde durch erhöhte Importe (hauptsächlich Lachsforellen und nicht näher definierte Süßwasserfische) teilweise ausgeglichen.

Im Jahr 1992 betragen in Österreich die Nettoimporte an Fischen, Krustentieren und Weichtieren sowie deren Produkten 1681,481 Mio. öS und an Mehlen, Fetten, Ölen, Extrakten, Solubles, Säften und Abfällen von Fischen und anderen Wassertieren 246,364 Mio. öS (Tab. 1). Ein Vergleich mit den entsprechenden Waren des Vorjahres (I. Butz, ÖF 1/1993) zeigt, daß die Nettoimporte um 2 Gewichtsprozente bei nahezu gleichem Handelswert angewachsen sind.

Der Handel mit Wassertieren und deren Produkten wird in über 90 Staaten abgewickelt (Tab. 4). Die finanzielle Abgeltung erfolgt zu 54,8% an 11 EG-Staaten, 10% an 5 EFTA-

**Tabelle 1: Nettoeinfuhr (Einfuhr minus Ausfuhr) von Fischen und anderen Wassertieren sowie deren Produkte in Österreich im Jahr 1992**  
(Daten des Österreichischen Statistischen Zentralamtes in Wien)

Ware	Nettoimporte – Gewicht		Nettoimporte – Warenwert	
	lebend, gekühlt, gefroren und Filets, davon paniert* t	geräuchert, gesalzen, getrocknet, konserviert t	lebend, gekühlt, gefroren und Filets, davon paniert* Mio. öS	geräuchert, gesalzen, getrocknet, konserviert Mio. öS
<b>Weichtiere</b>		<b>1.309,5</b>		<b>56,956</b>
<b>Krustentiere (Krebse)</b>		<b>1.125,0</b>		<b>141,564</b>
<b>Meeresfische</b>	<b>18.291,6</b> *5.982,3	<b>14.103,2</b>	<b>707,750</b> *226,466	<b>433,780</b>
<b>Süßwasserfische</b>	<b>3.053,5</b> *6,4	<b>662,3</b>	<b>169,275</b> *0,228	<b>122,894</b>
Karpfen	529,3		11,796	
Aale	- 52,1	2,1	- 3,074	0,399
Forellen	1.218,4	8,2	37,548	1,120
Lachse	470,1	649,6	37,428	120,776
Lachsfische	177,1		20,043	
Andere Lachsfische	88,2		5,144	
Andere Süßwasserfische	622,5	2,4	60,390	0,599
<b>Zierfische</b>	<b>20,5</b>		<b>16,581</b>	
<b>Fischprodukte</b>	<b>4,7</b>	<b>215,6</b>	<b>2,234</b>	<b>30,447</b>
Kaviar und Kaviarersatz		204,7		28,324
Leber und Rogen	2,4	10,9	0,251	2,123
Eier für Zuchtzwecke	2,3		1,983	
<b>Andere Waren von Fischen</b> (Extrakte und Solubles Säfte)		<b>165,8</b>		<b>81,330</b>
<b>Fischmehle</b>		<b>24.139,0</b>		<b>153,634</b>
<b>Fette und Öle von Fischen</b>		<b>1.077,7</b>		<b>9,072</b>
davon Fette und Öle ungenießbar, techn.		412,5		2,321
<b>Abfälle von Fischen u. a. Wassertieren</b>		<b>422,1</b>		<b>2,328</b>
<b>Summe</b>		<b>64.590,5 t</b>		<b>1.927,845 Mio. öS</b>

Staaten, 4,3 % an 13 Staaten des ehemaligen Ostblocks, 14,8 % an Staaten des Nahen und Fernen Ostens, 13,1 % an nord- und südamerikanische Staaten, 1,5 % an afrikanische Staaten und 0,6 % an Australien, Neuseeland und Ozeanien.

**Weichtiere:** Die Nettoimporte (Tab. 1) von 1309,5 t an Muscheln, Schnecken, Tintenfischen haben gegenüber dem Vorjahr um 16 % an Gewicht und 12 % an Handelswert zugenommen. Hauptlieferanten sind Thailand, Dänemark und Italien (Tab. 4).

**Krustentiere:** Die Nettoimporte von 1125 t an Garnelen, Krabben, Hummer, Langusten u. a. Krustentiere haben gegenüber dem Vorjahr um 10 % an Gewicht und 9 % an Handelswert zugenommen. Hauptlieferländer sind Thailand und Bangladesch.

**Meeresfische:** Die Nettoimporte von 18.291,66 t Frischwaren haben gegenüber dem Vorjahr keine Zunahme erfahren und von 14.103,2 t an verarbeiteten und konservierten Waren haben um 12 Gewichtsprozent zugenommen. Der Warenwert aller Handelsprodukte ist um 5 % gesunken. Der Hauptteil der Waren kommt aus Deutschland, Dänemark und den Niederlanden.

**Süßwasserfische:** Die Nettoimporte von 3.053,5 t Frischwaren haben um 4,6 % und von 662,3 t verarbeiteten und konservierten Waren um 14,7 % an Gewicht gegenüber 1991 zugenommen und der Handelswert aller Produkte um 12 %. Die Waren kommen zu 71 % des Handelswertes aus EG- und EFTA-Staaten (Tab. 4). Der Bedarf an Lebend- und Frischwaren an Süßwasserfischen wurde zu 66 % durch Produktion und Anlandungen im Inland (Tab. 5) gedeckt.

**Aale:** Die Aalexporte von 52,1 t haben um 41 % gegenüber jenen des Vorjahres zugenommen (Tab. 1). Hauptabnehmer ist Deutschland (Tab. 3).

**Karpfen:** Die Nettoimporte von 529,3 t haben gegenüber jenen von 1991 um 2 % an Gewicht bei gleichbleibendem Warenwert abgenommen. Die Karpfen wurden zu 89 % lebend und 11 % gekühlt und gefroren, davon zu 8 % als Filet, importiert, und zwar vorwiegend aus der CSFR (Tab. 3). Die Importe an Filet haben gegenüber dem Vorjahr um das Doppelte auf Kosten der Lebendimporte zugenommen. Der Bedarf an Besatzfischen wurde zu 94 % und von Speisefischen zu 68 % durch Produktion und Anlandungen im Inland gedeckt.

**Lachs:** Die Nettoimporte von 470,1 t Frischwaren haben um 8 % und von 649,6 t aufbereiteten und konservierten Waren um 15 % an Gewicht und insgesamt um 12 % des Handelswertes gegenüber denen des Vorjahres zugenommen. Hauptlieferant der Waren ist Norwegen.

**Forellen u. a. Salmoniden:** Die Nettoimporte von 1.483,7 t Frischwaren (82 % Forellen, 18 % div. Lachsfische) und 8,2 t Räucherwaren (Forellen) sind um 1,5 % gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen bei einem gleichzeitigen Anstieg des Handelswertes von 2 %. Die Forelle verzeichnet einen Rückgang an Tonnage von 8 % und an Handelswert von 12 %. Die anderen Lachsfische haben mit 265,3 t um 45 % an Gewicht und 37 % an Handelswert gegenüber 1991 zugelegt.

Die Waren wurden zu 81 % lebend und 19 % gekühlt oder gefroren, davon 12 % als Filet, importiert. Lieferländer sind vorwiegend Italien, CSFR und Norwegen. Der Bedarf an Frischwaren wurde zu 67 % im Inland gedeckt (95 % der Besatzfische und 59 % der Speisewaren).

**Zierfische:** Die Nettoimporte von 20,5 t sind gegenüber dem Vorjahr um 30 Gewichtsprozent und um 7 % des Handelswertes zurückgegangen. Das Schicksal der importierten Zierfische wäre einmal zu hinterfragen. Wie viele der exotischen Fische – Lieferländer sind hauptsächlich Singapur, Indonesien und Brasilien (Tab. 4) – werden dem natürlichen Lebensraum entrissen? Wie viele Zierfische überleben Transport und Hälterung? Wie viele Zierfische landen ohne fachkundige Betreuung als Zierde in Aquarien? Sind alle deklarierten Zierfische auch solche? Bedauerlicherweise gelangen »Zierfische« als Besatzfische, auch wenn es sich um ortsfremde Arten handelt, in unsere Gewässer.

**Tabelle 2: Einfuhr und Ausfuhr von Salmoniden in Österreich im Jahr 1992**  
(Daten des Österreichischen Statistischen Zentralamtes)

Land	Lebendware Forellen Länge		Lebendware and. Lachs f. Länge		Frischware Forellen		Frischware Lachs Atl.+Paz.			Frischware and. Lachs f.		Frischware Lachsfische			Konservierte Ware			
	< 20 cm	> 20 cm	< 20 cm	> 20 cm	gek.	gefr.	gek.	gefr.	pan.	gek.	gefr.	Filet gek.	Filet gefr.	and. gefr.	ger.	ger.	and. anders	
<b>Einfuhr in Tonnen</b>																		
B*	10,0	123,0	2,1	49,0													0,6	1,5
D*	1,4	6,4	0,1			0,7	3,4	0,9	1,2	1,4		8,0	4,2	2,3	0,9	26,1	135,6	
DK*	4,5				0,9	18,1	1,7	2,5		1,0		4,4	0,2	0,5	1,2	105,9	0,2	
F*							3,2		2,4	0,1		0,2	0,4		0,1	2,3	0,9	
NL*					0,1	0,6	0,6			2,0		0,8				11,3	0,2	
I*	45,0	544,8									0,1							
Irl.*																	8,7	0,1
UK*							8,6			0,1							12,8	
P*																	0,4	
N°					32,5	16,5	425,4	0,9		29,2		122,2	30,1	0,7	4,6	265,2	13,5	
S°								0,9								10,9	3,0	
CH°							0,2	0,1								2,1		
IS°									0,5							0,4	0,2	
SF°		59,1				4,1							0,3					
CSFR	2,3	330,8		3,2														
H		0,5																
BG						8,5												
YU		1,1																
Slowenien		30,9																
Ukraine					0,3													
USA								0,2					0,1				0,6	
CDN							0,3	15,0						0,1		56,7		
NZ																0,2		
Chile						16,5		1,0							1,0			
And. Länder							0,1		2,3							1,5	0,1	
EG*	60,9	674,2	2,2	49,0	1,0	19,4	17,5	3,4	3,6	4,6	0,1	13,5	4,8	2,8	2,6	167,7	138,5	
EFTA*		59,1			32,5	20,6	425,6	1,9		29,2		122,2	30,4	0,7	4,6	278,6	16,7	
Osteuropa	2,3	363,3		3,2	0,3	8,5			0,5									
Summe Tonnen	63,2	1096,6	2,2	52,2	33,8	65,0	443,5	21,5	6,4	33,8	0,1	135,7	38,3	3,6	8,2	505,3	155,3	
Wert Mio. öS	3,512	32,383	0,419	1,966	1,624	2,706	35,929	1,411	0,2	2,811	0,014	16,009	3,799	0,324	1,120	104,94	17,030	
<b>Ausfuhr in Tonnen</b>																		
B*		0,5																0,6
D*	0,2	1,4															0,5	0,6
DK*																	0,4	
NL*																		
I*	2,8	0,2																
N°																	0,1	
CH°	0,6	10,3			23,9	0,2						0,5					0,2	
H					0,1		1,3										0,2	0,7
PL										0,1							0,5	6,1
BG																	0,1	
Slowenien																	0,3	0,7
EG*	3,0	2,1															0,9	1,2
EFTA*	0,6	10,3			23,9	0,2						0,5					0,3	
Osteuropa					0,1		1,3			0,1							1,1	7,5
Summe Tonnen	3,6	12,4			24,0	0,2	1,3			0,1		0,5				2,3	8,7	
Wert Mio. öS	0,483	0,741	0,060		1,443	0,010	0,140			0,006		0,089				0,461	0,733	

gek. = gekühlte Ware, gefr. = gefrostete Ware, ger. = geräucherte Ware, pan. = panierte Ware

\* EG-Länder: D (Deutschland), I (Italien), F (Frankreich), B (Belgien), NL (Niederlande), DK (Dänemark), IRL (Irland), UK (United Kingdom), P (Portugal)

° EFTA-Länder: N (Norwegen), S (Schweden), IS (Island), CH (Schweiz), SF (Finnland)

Osteuropa: CSFR (Tschechische und Slowakische Föderative Republik), YU (Jugoslawien), H (Ungarn), PL (Polen), BG (Bulgarien), R (Rumänien)

CDN (Kanada), USA, Andere Länder: Iran, Israel, Japan, Marokko, Neuseeland, Tunesien.

**Tabelle 3: Einfuhr und Ausfuhr von Aalen, Karpfen und anderen Süßwasserfischen, ausgenommen Salmoniden, in Österreich 1992**  
(Daten des Österreichischen Statistischen Zentralamtes)

Land	Lebendware Aal		Lebendware Karpfen		Lebendware and. Süßwasserfische		And. Fische	Frischware Aal Karpfen			Frischware and. Süßwasserfische		Frischware Karpfen		Frischware and. Süßwasserf.			Kons. Ware and.		
	< 20 cm	> 20 cm	< 20 cm	> 20 cm	< 20 cm	> 20 cm		gek. gefr.	gek.	gef.	gek.	gef.	Filet gek.	and. gefr.	Filet gek.	Filet gefr.	and. gefr.	Aal ger.	Süßw.-fische ger.	
<b>Einfuhr in Tonnen</b>																				
B*		0,2	0,3	95,8	3,6	28,7		10,2												
D*				4,5	1,8	1,2					5,4	0,4					5,0	19,8	0,6	0,2
DK*											2,2						1,3		0,3	
F*											12,0						6,6	0,7	0,1	
NL*											16,9						2,5	1,2	0,3	0,1
I*					0,8															0,1
IRL*																	0,6	2,1		
UK*																				1,2
N°											56,6						2,2	3,2	0,1	0,1
S°											1,0							7,7		0,5
CH°											0,8			0,1			1,9	0,5		0,1
CSFR			7,6	316,9	2,4	39,5		0,3	2,0				39,8	3,0						
H	1,0		3,7	16,1	13,2	20,1	0,5													
PL												0,3					0,4	25,1		
R												0,3						39,3		
BG												2,2								
Kroatien			1,2	27,1		7,1						0,1								
Slowenien						1,3														
Estland																		0,1		
Ukraine/ Kasachstan									1,5					0,2				0,2		
Türkei								0,2			0,1	0,1						164,0		
USA																	1,4	17,4		
CDN																	2,0	196,6		0,1
Andere Länder							0,3	0,1									0,5	0,6		0,3
EG*		0,2	0,3	100,3	5,4	30,7			10,2		36,5	0,4					16,1	23,8	0,3	1,8
EFTA°											58,4		0,1				4,1	11,4	0,1	0,1
Osteuropa	1,0		12,5	360,1	15,6	68,0	0,5	1,8	2,0		0,2	2,8	40,0	3,0			0,4	64,7		
Summe Tonnen	1,0	0,2	12,8	460,4	21,0	98,7	0,8	0,3	12,0	2,0	95,2	3,3	40,1	3,0			24,5	478,5	0,4	2,0
Wert Mio. öS	0,453	0,020	0,374	8,763	0,876	5,181	0,050	0,022	0,322	0,069	7,650	0,153	2,239	0,089			3,119	51,200	0,049	0,365
<b>Ausfuhr in Tonnen</b>																				
D*		53,6			1,1		0,2													3,0
I*					0,3															
CH°					0,4		0,2		0,4		31,0		0,6				62,3	0,3		
H												0,3						0,7		
EG*		53,6			1,4		0,2													3,0
EFTA°					0,4		0,2		0,4		31,1		0,6				62,3	0,3		
Osteuropa												0,3						0,7		
Summe Tonnen		53,6			1,8		0,4		0,4		31,1	0,3	0,6				62,3	4,0		
Wert Mio. öS		3,569			0,624		0,039		0,017		1,427	0,024	0,043				5,148	0,626		

gek. = gekühlte Ware, gefr. = gefrostete Ware, ger. = geräucherte Ware, kons. = konservierte Waren

\* EG-Länder: D (Deutschland), I (Italien), F (Frankreich), B (Belgien), NL (Niederlande), DK (Dänemark), IRL (Irland), UK (United Kingdom)

° EFTA-Länder: N (Norwegen), S (Schweden), IS (Island), CH (Schweiz)

Osteuropa: CSFR (Tschechische und Slowakische Föderative Republik), YU (Jugoslawien), H (Ungarn), PL (Polen), BG (Bulgarien), R (Rumänien)

CDN (Kanada), USA, Andere Länder: Kenia, Iran, Neuseeland, Malaysia, Thailand, Nigeria, Vietnam

**Tabelle 4: Anteil der Importländer am Warenwert der Nettoimporte von Fischen und anderen Wassertieren sowie deren Produkten in Österreich im Jahr 1992**  
(Daten des Österreichischen Statistischen Zentralamtes, Wien)  
(+ Anteil an Nettoimporten unter 0,05% - Exporte größer als Importe)

Importländer	Anteil der Importländer am Warenwert der Nettoimporte und der angeführten Warengruppen												
	Gesamtwert der Nettoimporte 1927,845 Mio. öS 100%		Weichtiere 36,956 Mio. öS 3,0%	Krustentiere 141,564 Mio. öS 7,3%	Meeresfische 1141,530 Mio. öS 59%	Süßwasserfische 292,169 Mio. öS 15%	Zierfische 16,581 Mio. öS 0,9%	Leber, Roggen, Kaviar u. a. 30,698 Mio. öS 1,6%	Fischeier für Zucht 1,983 Mio. öS 0,1%	Mehle von Fischen u. a. Wassertieren 153,634 Mio. öS 8,0%	Fette und Öle von Fischen u. a. Wassertieren 9,072 Mio. öS 0,5%	Extrakte, Solubles u. a. Prod. 81,330 Mio. öS 4,2%	Abfälle von Fischen u. a. Wassertieren 2,328 Mio. öS 0,1%
	Mio. öS	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
<b>EG</b>	<b>1056,410</b>	<b>54,8</b>	<b>54,4</b>	<b>16,2</b>	<b>74,4</b>	<b>30,3</b>	<b>26,5</b>	<b>16,8</b>	<b>72,0</b>	<b>26,5</b>	<b>90,5</b>	<b>2,2</b>	<b>98,2</b>
Belgien	12,942	0,67	0,1	0,1	0,1	4,0	-2,8	0,4		0,1		+	
Dänemark	252,481	13,10	16,4	1,2	18,3	7,8		1,3	3,6	4,8	9,8	0,1	18,1
Deutschland	471,358	24,45	9,0	4,9	35,4	7,0	17,3	14,2	47,8	13,0	53,9	1,6	72,2
Frankreich	41,135	2,13	8,1	3,7	2,4	1,2		0,1	2,5		3,8		
Griechenland	2,080	0,11	+	+	0,2			0,4				-0,2	
Großbritannien	13,322	0,69	1,1	0,4	0,6	1,6		0,1		0,1	0,1	+	
Irland	7,252	0,38	0,7	0,6	0,2	1,0		0,1		0,1			
Italien	47,346	2,46	10,4	0,6	0,8	6,1	1,1	0,2	18,1	8,4	-0,4	+	1,7
Niederlande	156,342	8,11	2,4	4,4	12,2	1,5	10,8			0,1	23,3	0,6	0,3
Portugal	45,260	2,35			3,9	+							
Spanien	6,892	0,35	6,2	0,1	0,3					-0,2			6,0
<b>EFTA</b>	<b>210,046</b>	<b>10,90</b>	<b>2,1</b>	<b>13,8</b>	<b>4,1</b>	<b>40,3</b>	<b>0,2</b>	<b>60,3</b>		<b>3,6</b>	<b>9,6</b>	<b>+</b>	
Finnland	2,423	0,13			+	0,8		0,1					
Island	0,981	0,05	+	0,5	0,1	-2,2	0,1	13,0		0,8			
Schweden	41,814	2,17	3,2	9,5	0,9	1,5		37,3				+	
Schweiz	-2,904	-0,15	-1,4	-0,1		-0,5	0,1	-0,1			0,1		
Norwegen	167,732	8,70	0,2	3,9	3,1	40,7		10,0		2,8	9,5		
<b>ehem. Ostblock</b>	<b>83,224</b>	<b>4,32</b>	<b>1,5</b>	<b>-0,1</b>	<b>4,3</b>	<b>10,3</b>	<b>14,5</b>	<b>6,1</b>	<b>14,8</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,5</b>	
Bulgarien	0,671	0,03	+		+	0,1							
CSFR	17,830	0,92	1,2	+	-0,2	6,8	16,3	-5,2	14,4	-1,3			
Jugoslawien	2,172	0,11	+		0,2	+			0,4				
Kroatien	28,277	1,47	0,1		2,4	0,2		-0,1					
Slowenien	24,239	1,26	0,1		2,1	0,2	-0,3	-0,2		-0,1	-0,2	-0,3	
Polen	2,352	0,12	0,6	-0,1		0,8	0,1	-0,5					
Rumänien	3,950	0,20				1,4							
Rußland	6,163	0,32	+	+				18,1		0,4			
Estland	0,011	+				+							
Kasachstan	0,011	+				+							
Litauen	1,048	0,05			+					0,6			
Ukraine	0,097	0,01			+	+		0,3					
Ungarn	-3,597	-0,19	-0,4		-0,3	0,8	-1,6	-6,2				-0,2	
<b>Asien + N. Osten</b>	<b>284,591</b>	<b>14,76</b>	<b>37,7</b>	<b>58,6</b>	<b>13,4</b>	<b>5,5</b>	<b>44,2</b>	<b>9,9</b>		<b>0,1</b>		<b>0,3</b>	<b>1,4</b>
Bahrein	0,209	0,01		0,2									
Iran	3,581	0,19		0,1	+	0,1		9,6					
Israel	0,580	0,03			+	+	3,4						
Oman	0,014	+		+									
Saudi-Arabien	0,153	0,01		+	+								
Türkei	18,064	0,94	1,3	0,2	0,1	5,3		+					
Bangladesch	21,135	1,10	+	12,8	0,3								
China	1,998	0,10	1,0	0,6	0,1							+	
Hongkong	0,879	0,05		0,1	+		2,1					0,2	1,4
Indien	6,291	0,33	3,4	2,9	+	+							
Indonesien	7,361	0,38	1,2	1,3	0,3		5,0						
Japan	2,215	0,11	1,2	+	0,1	+		0,2		0,1		+	
Kambodscha	0,107	0,01		0,1									
Korea	2,502	0,13	1,6	+	0,1			+					
Laos	0,139	0,01		+									
Malaysia	9,373	0,48	0,2	6,5	+	+	0,7						
Myanmar (Birma)	4,304	0,22		3,0									

(Fortsetzung nächste Seite)

(Fortsetzung zu Tabelle 4)

Importländer	Anteil der Importländer am Warenwert der Nettoimporte und der angeführten Warengruppen																																					
	Gesamtwert der Netto- importe 1927,845 Mio. öS		3,0%		7,3%		59%		15%		0,9%		Leber, Roggen, Kaviar u. a. 30,698 Mio. öS		1,6%		Fischeier für Zucht 1,983 Mio. öS		0,1%		Mehle von Fischen u. a. Wassertieren 153,634 Mio. öS		8,0%		Fette und Öle von Fischen u. a. Wassertieren 9,072 Mio. öS		0,5%		Extrakte, Solubles u. a. Prod. 81,330 Mio. öS		4,2%		Abfälle von Fischen u. a. Wassertieren 2,328 Mio. öS		0,1%			
	Mio. öS	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%				
<b>Asien + N. Osten</b>																																						
Pakistan	0,008	+											0,1																									
Philippinen	16,558	0,86	+	+	1,4							0,3																										
Singapur	8,091	0,42	0,4	1,1	0,1							29,4																										
Sri Lanka	0,969	0,04		0,6	+							1,1																										
Taiwan	28,011	1,45	0,3	+	2,4																																	
Thailand	147,251	7,64	27,1	26,3	8,3	+						2,1																										
Vietnam	4,798	0,25		2,7	0,1	+																																
<b>Australien u. a.</b>	<b>11,902</b>	<b>0,62</b>	<b>3,2</b>	<b>0,3</b>	<b>0,8</b>	<b>+</b>																																
Australien	0,433	0,02	0,1	0,2	+																																	
Neuseeland	11,459	0,59	3,1	+	0,8	+																																
Ozeanien	0,010	+				+																																
<b>Amerika</b>	<b>253,063</b>	<b>13,13</b>	<b>0,9</b>	<b>11,1</b>	<b>0,5</b>	<b>13,4</b>	<b>13,2</b>	<b>6,9</b>	<b>0,6</b>	<b>70,1</b>	<b>0,1</b>	<b>97,9</b>	<b>0,4</b>																									
Jungferneinseln	0,094	+		+																																		
Kanada	48,727	2,53	0,2	4,9	0,3	12,5																																
USA	11,518	0,60	0,3	0,7	0,1	0,7	3,0																															
Argentinien	33,808	1,75		+	+																																	
Bahamas	0,006	+		+																																		
Barbados	0,018	+		+																																		
Bolivien	0,067	+		+																																		
Brasilien	37,926	1,97		0,1	+																																	
Chile	35,190	1,83	+	4,8	+	0,2																																
Costa Rica	0,489	0,03			+																																	
Ecuador	0,044	+	0,1																																			
Falkland-Inseln	0,006	+			+																																	
Kolumbien	0,317	0,02																																				
Kuba	0,620	0,03		0,4																																		
Mexiko	0,015	+																																				
Nicaragua	0,051	+			+																																	
Peru	80,142	4,16			+																																	
Seychellen	0,034	+			+																																	
Turks/Caycoinseln	0,227	0,01		0,2																																		
Uruguay	3,496	0,18	+		+																																	
Venezuela	0,268	0,01	0,3		+																																	
<b>Afrika</b>	<b>28,609</b>	<b>1,48</b>	<b>0,3</b>	<b>0,1</b>	<b>2,4</b>	<b>0,1</b>	<b>1,4</b>	<b>12,6</b>	<b>0,1</b>																													
Ägypten	0,175	0,01	0,1		+																																	
Burundi	0,011	+																																				
Kenia	0,124	0,01	0,1	+																																		
Komoren	0,041	+																																				
Libyen	-0,043																																					
Malawi	0,019	+																																				
Marokko	26,839	1,39	0,1	+	2,3	+																																
Niger	0,035	+	+		+	+																																
Nigeria	0,080	+																																				
Rwanda	0,151	0,01																																				
Senegal	0,311	0,02		+	+																																	
Südafrika	0,538	0,03		+	+																																	
Tunesien	0,328	0,02		+	+	0,1																																

Tabelle 5: Anlandungen und Produktion von Fischen in Österreich im Jahr 1992

	Anlandungen t	Besatzfische t
Wirtschaftsfischerei	479	
Angelfischerei	1002	
Karpfenproduktion	1110	185
Forellenproduktion	2030	1030
Summe	4621	1215

Statistik der Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft in Scharfling, basierend auf Daten der Fischereiverbände der Bundesländer, des Verbandes der Forellenzüchter und der Teichwirteverbände.

Tabelle 6: Großhandelseinstandspreise (GHEP), Großhandelspreise (GHP exkl. MwSt.) und Verbraucherpreise (VP inkl. MwSt.) von einigen heimischen Süßwasserfischen im Jahr 1992 (Daten des Österreichischen Statistischen Zentralamtes\* und Wiener Marktamtes)

Ware	GHEP* öS	GHP öS	VP öS
Forelle lebend	58	85	119 – 150
Karpfen lebend	31	47 – 52	85 – 119
geteilt		52 – 64	95 – 140
portioniert			130 – 159

**Fischprodukte:** Die Importe von Kaviar, Kaviarersatz, Lebern und Rogen von Fischen haben leicht zugenommen und kommen vorwiegend aus Schweden, Rußland und Deutschland. Von den 2,3 t importierten Eiern für Zuchtzwecke, das entspricht einer Zunahme von 5% gegenüber dem Vorjahr, wird die Hauptmenge aus Deutschland, Italien, CSFR und zu einem nicht unerheblichen Teil (12,6%) aus Südafrika importiert.

**Fischmehle:** Die Nettoimporte von 24.139 t haben um 2% an Gewicht gegenüber 1991 abgenommen, der Handelswert um 2%. Lieferländer sind vorwiegend Peru und Chile. Diese Fischmehle werden als Futterbestandteil zu ca. 15–20% für die Fischproduktion und 80–85% für die übrige Tierproduktion eingesetzt. Der Einsatz billiger Rohstoffe aus »Entwicklungsländern« für die industrielle Nahrungsmittelproduktion, die oft genug in einer Überproduktion und in Dumpingpreisen enden, sollten unserem Gewissen größere Sorgen bereiten als die Sorge, wie man dem steigenden Fischbedarf in Europa in Zukunft weiterhin auf diese Weise Rechnung tragen kann.

Angaben über weitere Produkte aus Wassertieren sind den Tabellen zu entnehmen.

**Pro-Kopf-Verbrauch an Fischen:** Entsprechend einer Einwohnerzahl von 7,718 Mio. in Österreich betrug 1992 der Fischverbrauch pro Kopf 3,352 kg an Frischwaren (71% Meeresfische, 29% Süßwasserfische) und 1,913 kg an verarbeiteten und konservierten Waren (96% Meeresfische, 4% Süßwasserfische).

**Fischpreise:** Die Preise von Forellen und Karpfen haben sich seit dem Vorjahr vom Erzeuger bis zum Verbraucher so gut wie nicht verändert. (Tabelle 6)

Adresse der Autorin:

Dr. Ilse Butz, Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft, A-5310 Mondsee, Scharfling 18

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Butz Ilse

Artikel/Article: [Fisch-Handelsbilanz in Österreich 1992 272-279](#)